

Newsletter 11.11.2024

Hallo,

ich freue mich, nach der Wiederherstellung meiner Webseite seitens des Hosters einen weiteren Newsletter versenden zu können, zunächst mit einigen Straßenbahnnachrichten (für Bahnfans geht es weiter unten los!).

Unsere Reise nach Algerien im September diesen Jahres war ein voller Erfolg. Nicht immer einfach und die Spielregeln der Polizei und der Sicherheitsleute des Tram-Betreibers, immer (!) als Gruppe und immer (!) unter Aufsicht zu sein, waren manchmal sehr sehr nervend und führten auch in einer Situation fast zum Abbruch des Tagesprogramms, als 1 Teilnehmer plötzlich und unentschuldigt beim Zählappell fehlte...

Aber wir wurden überall sehr herzlich empfangen, konnten dank der vielen Informationen seitens des Straßenbahnbetreibers „Setram“ fast alle Wissenslücken in Sachen Tram in Algerien schließen und durften eigentlich alle gewünschten Aufnahmen machen. Schwierig wurde es nur, wenn mal wieder einer der vielen Polizei-, Militär-, Geheimdienst- und Gendarmerie-Stützpunkte im Hintergrund unserer Aufnahmen zu sehen wäre. Dort gab es dann ein grundsätzliches Fotografierverbot. Das damit nicht zu spaßen ist, erfuhren wir dann am letzten Tag der Reise, als wir nachmittags „Freizeit“ hatten und ein Teilnehmer, der noch schnell individuell ein paar Straßenbahnen unweit unseres Hotels in Algiers fotografieren wollte, auch gleich am Anfang seiner verwerflichen Tätigkeit verhaftet wurde.

Das Thema „Tram in Algerien“ kommt 2026 wieder auf die Reiseliste, wenn wir eine erneute Tour dorthin während der deutschen Herbstferien anbieten, dann hoffentlich bereits mit den überschüssigen Wagen aus Constantine im Einsatz in Algier. Die ersten Überführungen fanden während unseres Besuchs statt und der erste Wagen wurde jüngst auch bereits im Einsatz in Algier gesehen (noch in der „alten“ Lackierung).

Ebenfalls im Jahr 2026 wird die **Straßenbahnreise nach Südamerika** im Programm auftauchen, denn leider bin ich gezwungen, die eigentlich für März 2025 angedachte Reise um 1 Jahr zu verschieben, weil mir bislang für Chile, Argentinien und Peru keine Bestätigung für Preis und Programm vorliegen. Irgendwann werden die mit Sicherheit eintrudeln, aber dann ist es für Werbung und Buchung zu spät. Auf der [Webseite](#) wurde das bereits mit den Daten für 2026 aktualisiert.

Weiteres Thema, etwas grundsätzlicherer Art: meine **Tram-Reise nach China**, vorgesehen für den November 2025, hat einen kleinen Rückschlag erlitten (und ich habe es ja bereits in einem früheren Newsletter angesprochen, allerdings ohne zu wissen, dass es genau so kommt wie damals befürchtet). Die Straßenbahn in Mengzi (Provinz Yunnan) hat nach nur 4 Jahren Betriebszeit am 25. Juli 2024 den Betrieb eingestellt. Jährlich fielen umgerechnet über 11 Millionen € Verluste an, die sich die Provinz- und Stadtregierung nicht mehr leisten wollten. Noch ist die Maßnahme als „langfristige Untersuchung von Fahrzeugen und Schienenweg“ deklariert, aber vor Ort heißt es, dass der Betrieb komplett abgewickelt werden wird. Da fast alle Kommunen in China defacto pleite sind, geht es jetzt auch ans Eingemachte. Speziell diese Infrastrukturprojekte, die von der Zentralregierung als Konjunkturmaßnahmen ins Land gedrückt wurden, damit die chinesischen Hersteller von Trams, Autos, Flugzeugen zusätzliche Abnehmer finden, aber von den „Käufern“ mit langfristigen Krediten finanziert werden müssen, stehen jetzt auf der Abschußliste. Den Fehlschlag kann sich die KP Chinas natürlich nicht eingestehen und lässt alles unter „langfristige Wartung“ laufen.

Auch für die zweite Straßenbahn Yunnans in Qiubei sieht es nicht rosig aus. Diese Bahn wurde erst 2021 eröffnet und macht zur Zeit ebenfalls Verluste. Ich weiß, dass manche Leser meines Newsletters geschrieben haben, ich solle nicht das Argument bringen, man könne etwas verpassen – aber genau so ist es. Wer auf bestimmte Touren nicht mitkommt, läuft Gefahr, Bahnen komplett zu verpassen. Das betrifft Straßenbahnbetriebe genauso wie 100 Jahre alte Eisenbahnlinien, die durch Unwetter (oder Politik) zerstört und nicht wieder aufgearbeitet werden.

Nach unserem Besuch in China reisen wir gen Hongkong weiter, wo der Ex-Chef der Straßenbahn die fachliche Vorbereitung übernommen hat. Abschließend besuchen wir die Insel Taiwan und erkunden die Straßenbahnbetriebe in Kaohsiung und Teipeh. Auch hier heisst es: Taiwan besuchen, bevor es mit dem Festland vereinigt wird. Das Programm habe ich bereits veröffentlicht, es fehlt noch der Preis. [Hier](#) liest Du alle Details zur Straßenbahnreise Süd-China!

Abschließend noch die Bemerkung, dass für die Tour **„Schneeräumen in Lettland“** im Februar noch viele Buchungen fehlen! Es ist eine einmalige Reise mit den Schneeräumungs-Straßenbahnen im garantierten Einsatz, weil wir diese alle als Sonderfahrten gebucht haben!

Zum Thema Straßenbahnen noch abschließend einige Fragen: ich plane für den Sommer 2026 eine Reise zu den sehr isoliert liegenden Straßenbahnen im östlichen und südlichen **Afrika**. Auf dem Plan stehen Addis Ababa, die Touristentrams in Victoria Falls und Franchhoek sowie die Light Railway auf Mauritius. Die Tram in Kimberley ist leider vandalisiert worden und die Politiker der Stadt haben kein Interesse/Geld, die Tram wieder aufzubauen. Da viele Ziele auf dieser Reise ein sehr hohes Sightseeing-Potential haben, möchte ich dies auch in die Reise einbauen.

Was hältst Du davon? Sollte es lieber knallhart auf Straßenbahnen reduziert werden? Oder lieber mit sehr guten Hotels und vielen Besichtigungen und Freizeit?

[Schreib mir doch mal](#), ich freue mich auf Deine Ideen!

Nun zu den **Eisenbahnreisen**: für die Tour nach **Nilgiri und Darjeeling** im Februar fehlen mir noch einige Buchungen – wer gerne mitkommen möchte und von meiner Erfahrung auf beiden Bahnen profitieren möchte, sollte schnellstmöglich buchen! Auch auf der Nilgiribahn greift der Tourismus immer weiter um sich und bereits jetzt nehmen uns die Touri-Züge zwei Trassen weg – wenn erstmal das große Geld fließt, haben exotische Veranstaltungen wie meine keinen Platz mehr im Alltag der indischen Eisenbahnen. Auch in Darjeeling sind viele Fahrmöglichkeiten bereits durch die regulären Personenzüge belegt und Veranstaltungen wie vor 10 Jahren sind eigentlich nicht mehr möglich. Heutzutage müssen unsere Sonderzugfahrten eher häufiger aber kürzer sein, damit wir den Planzügen nicht in die Quere kommen. Oder die Disponenten weniger Stress haben...

Die Details zur Indien-Tour findest Du auf [dieser Seite!](#)

Für die jetzt verschobene Straßenbahnreise nach Südamerika kommt eine ebenso tolle **Schmalspurreise nach Wales** ins Programm. Vom 6. - 17. März 2025 geht es auf die Welsh Highland Railways, die Vale of Rheidol, die Tallylyn und die Llanberris Railways. Schmalspurdampf von ganz groß auf der WHR und ganz klein auf der Llanberris. Wie immer mit einheimischen Busfahrern, guten Hotels und einem exzellenten Fotoprogramm, entworfen von britischen Eisenbahnfotografen, die wissen, worauf es ankommt. Mehr Informationen dazu [hier!](#)

Für die **Mongolei** steht die Wiederholung meiner sehr erfolgreichen Reise aus 2024 in den Startlöchern: im Mai 2025 soll es diesmal direkt in den Norden gehen. Ich habe mich schweren Herzens entschlossen, die Berge von Schatan nicht mit ins Programm zu nehmen. Der Streckenverlauf durch die Berge ist schön, aber... einerseits haben wir viele der nördlich von Schatan liegenden Fotopunkte bereits auf der diesjährigen Tour gut abgearbeitet, andererseits gibt es entlang der Flüsse von Salkhit bis zur russischen Grenze immer noch so viele herausragende Motive abzulichten, die wir auf der 2024er-Reise nicht fotografisch umsetzen konnten, weil es an einigen Stellen zum richtigen Licht keinen passenden Zug gab. Die Reisedauer ist begrenzt und wir wollen alleine nördlich von Süchbaatar 4 Tage im/am Grenzgebiet verbringen. Das Grenzgebiet ist durch Zaun und Wachposten abgeriegelt und ein Zugang ist nur mit Genehmigung diverser Ministerien in Ulan Bator möglich. Im Mai konnten wir diese Papiere vorzeigen und das Tor im Grenzzaun öffnete sich für uns. Die Strecke ist fotografisch anspruchsvoll und benötigt einen erneuten Besuch in morgendlicher Tagesrandlage, um das volle Potential auszuschöpfen. Viele Hügel entlang der Strecke geben immer wieder neue Blickwinkel auf die eingleisige Strecke. Auch für die Mongoleitour gibt es das [Reiseprogramm](#) zu lesen.

Das war's für heute. Wie immer darf mein Newsletter geteilt werden, über Kommentare zum Newsletter, neue Reise-Ideen und einfach mal ein „Hallo“ freue ich mich immer, schreibe mir einfach eine [Mail!](#)

Dein,
Peter

Bilderrechte bei Peter Patt

Solltest Du den Newsletter nicht weiter abonnieren wollen, kannst Du Dich [hier](#) abmelden
Für das Abonnement oder die Abmeldung dieses Newsletters entstehen keine weiteren Kosten als die nach den Basistarifen Deines Email- oder Internet-Anbieters (gesetzl. erforderlicher Hinweis gem. § 7 Abs. 3 UWG). Für den Versand des Newsletters gilt ebenfalls § 7 Abs. 3 UWG.
Impressumspflicht gemäß § 5 DDG: Das Impressum von "Reisen mit Peter" liest Du [hier](#).